



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Weihnachten

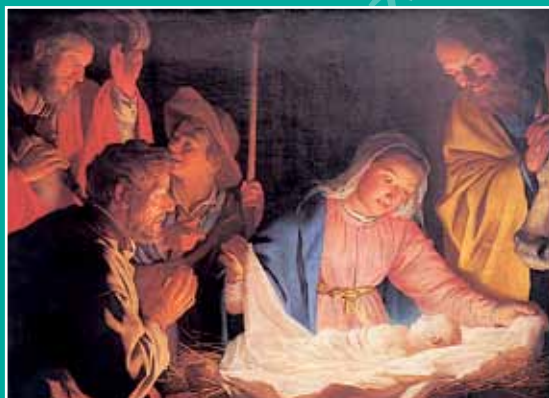
von Joseph von Eichendorff

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend' geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!



Liebe Einwohnerrinnen und Einwohner
des Landkreises Elbe-Elster,

zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermitteln wir Ihnen
die herzlichsten Grüße. Wir wünschen Ihnen und Ihren
Angehörigen gesunde und friedvolle Feiertage sowie einen
guten Start in das Jahr 2014

Christian Heinrich-Jaschinski

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Andreas Holfeld

Andreas Holfeld
Kreistagsvorsitzender



Die Dauerkarte für die Erste Brandenburgische Landesausstellung, die vom 7. Juni bis zum 2. November 2014 im ehemals sächsischen Schloss Doberlug in Südbrandenburg stattfinden wird, ist ab sofort erhältlich.

4



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski empfiehlt zu den Feiertagen frischen Fisch aus regionaler Produktion

5

Vor dem Hintergrund einer geplanten Verwaltungsreform unterstützen das Land Brandenburg sowie der Landkreis Elbe-Elster Bemühungen, die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden auszuschöpfen

12

Anzeige



RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. JUR. OLAF MEIER

FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

☎ 035 35-24 74 46 · Telefax: 035 35-24 74 47

info@rechtsanwalt-elbe-elster.de · www.rechtsanwalt-elbe-elster.de

Telefon gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

0800 - 000 49 16

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster



Zum Jahresende möchten wir uns bei allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit, zum Fest viel Freude im Kreise der Familie, beste Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2014.



**MOTOR
GmbH**

03253 Doberlug-Kirchhain · Bahnhofsallee 12a
☎ (03 53 22) 3 79-0 • www.motor-gmbh.de

Ihr starker Partner für:

- Gabelstapler
- Multicar
- Hebebühnen
- Reinigungstechnik
- Transportleistungen



Ein schönes Weihnachtsfest

Allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/
Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern,
Zustell- und Verteilfirmen für das zurückliegende
Miteinander ein herzliches Dankeschön sowie
frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr.



Ihr Team der
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG



Mit dem Dank an unsere Kunden
für das in diesem Jahr entgegengebrachte
Vertrauen verbinden wir den Wunsch
für ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

ARCHITEKTURBÜRO R. KARL

ARCHITEKTUR + TRAGWERKSPLANUNG

04916 Schönewalde/Grassau · Hauptstraße 36 A

Telefon (03 53 62) 3 83 · Fax (03 53 62) 370



NICHTS IST
UNMÖGLICH

Die Toyota Corolla Limousine ist zurück.



Danke unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten für die angenehme
Zusammenarbeit. Wir wünschen ein frohes Fest, Gesundheit
und Zufriedenheit für's neue Jahr.

AUTOHAUS
GmbH
Hofmann

Autohaus Hofmann GmbH
Berliner Str. 82a
04916 Herzberg
Tel.: 03535/21490
Fax: 03535/21491

www.toyota-hofmann.com

Aus der Kreisverwaltung

Dauerkarte für Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ 2014 erhältlich

Die Dauerkarte für die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“, die vom 7. Juni bis zum 2. November 2014 im ehemals sächsischen Schloss Doberlug in Südbrandenburg die wechselvolle Beziehungsgeschichte der Nachbarländer Preußen und Sachsen erzählt, ist ab sofort erhältlich. Am

Donnerstag, dem 5. Dezember, präsentierten Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Fred Richter, stellv. Bürgermeister der Stadt Doberlug-Kirchhain und Dr. Kurt Winkler, Direktor des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, die Dauerkarte im Großformat. „Wir freuen uns pünktlich vor Weihnachten eine Geschenkidee für den Gabentisch nicht

nur für den Landkreis Elbe-Elster, sondern für mindestens zwei Bundesländer präsentieren zu können“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski.

Hauses voll im Plan sind. „Ich freue mich bei jedem Besuch in der Gerberstadt, wenn ich die baulichen Fortschritte sehe“, so Dr. Winkler.

„Die Dauerkarte ist eine Eintrittskarte für einen sechsmonatigen preußisch/sächsischen Geschichtsunterricht.“ Für ihn ist diese Art Weihnachtsgeschenk gleichzeitig Werbung für die Region. Auch Dr. Kurt Winkler freute sich, dass die Vorbereitungen für die Landesausstellung 2014 der Stadt Doberlug-Kirchhain, des Landkreises und seines

Mit der nun zu erwerbenden Dauerkarte, gleichzeitig läuft auch der Verkauf von Gutscheinen für Einzelntrittskarten an, beginnt für die Landesausstellung auch der offizielle Vorverkauf.

Die Dauerkarte kostet 25 Euro und berechtigt zum mehrmaligen Besuch der großen kulturhistorischen Schau. (hf)



Präsentierten die Dauerkarte im Großformat, Dr. Kurt Winkler, Direktor des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Fred Richter, stellv. Bürgermeister der Stadt Doberlug-Kirchhain.

Vorverkaufsstellen für die Dauerkarte:

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Museumsshop, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam (Telefon: 0331 62085-50), Kulturtouristisches Informationszentrum (KTI), Poststraße 6 a, 03253 Doberlug-Kirchhain (Telefon: 035322 6888512) und Sängerstadtmarketing e. V., Markt 1, 03238 Finsterwalde (Telefon: 03531 717830).

Dort ebenfalls bereits jetzt erhältlich: Gutscheine für Einzeltickets zum Preis von 9 Euro.

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ ist eine Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Doberlug-Kirchhain im Landkreis Elbe-Elster.

Gründung eines Fördervereins am Melanchthon-Gymnasium Herzberg

Zur Gründungsversammlung eines Fördervereins am Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg laden wir alle interessierten Schüler, Lehrer und Eltern, alle Freunde und Unterstützer unserer Schule sowie Vertreter regionaler Firmen und Instituti-

onen recht herzlich ein. Wir hoffen auf vielfältige Hilfe, Mitarbeit und Unterstützung des Fördervereins zum Wohle unserer Schule und der uns anvertrauten Schüler. Der Förderverein soll mit dazu beitragen, die Möglichkeiten und Bedingungen für

die Bildung, Erziehung und Entwicklung unserer Kinder am Gymnasium weiter zu verbessern.

Die Gründungsversammlung findet am 6. Januar 2014 um 19.00 Uhr in der Aula des Philipp-Melanchthon-Gym-

nasiums Herzberg (Rosa-Luxemburg.-Str. 35) statt. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

F. Lösler
Stellv. Schulleiter

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 29. Januar 2014. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 21. Januar 2014, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Landrat empfiehlt zu den Feiertagen frischen Fisch aus regionaler Produktion

Die Teichwirtschaft Hammermühle bei Doberlug-Kirchhain mit seinen Angeboten an Fisch, ist für den Landkreis Elbe-Elster seit Jahren der Referenzbetrieb schlechthin. Martin Keil und sein Sohn Uwe sowie weitere vier Angestellte produzieren hier seit vielen Jahren hauptsächlich Karpfen. Er wird ganzjährig auf Märkten, bei Händlern in Gaststätten oder bis in Großstädte geliefert. Aber was der regionale Erzeuger produziert wird natürlich auch in großen Mengen regional verkauft und ist Bestandteil der zwölf Gaststätten, die sich seit dem Jahr 2000 beim Programm der regionalen Speisekarte beteiligen. Mit 25 Tonnen pro Jahr hat sich Karpfenproduktion stabilisiert, meinte Teichwirt Martin Keil. Sein Sohn Uwe ergänzt, dass auch die Weiterverarbeitung, hauptsächlich zu Filets, sehr gut angenommen wird. Dazu komme die mobile Räucherei für die Märkte. Der Fischereibetrieb gliedert sich in die Bereiche Hammermühle Lindena, Fischerhütte Grünewalde, Kleine Mühle Fischwasser und Lugteiche Brenitz. Eine gute Zusammenarbeit gibt es auch mit dem Fischereibetrieb von

Ulrich Richter von der Teichwirtschaft Thalberg. Die Teichwirtschaft Hammermühle hat eine Gesamtfläche von 162,5 ha. Auf 141,5 ha Teichfläche werden vorwiegend Karpfen, Schleie, Hecht, Wels, Quappen, Barsch, Zander, Plötze, Rottfeder und viele andere Fischarten gehalten. Der Hammerteich Doberlug gilt als der älteste Teich der Niederlausitz, eingebettet im Naturpark „Niederlausitzer Heide- und Kulturlandschaft.“ Er entstand ursprünglich durch den Abbau von Raseneisenstein für Bauzwecke im Mittelalter. Doch die Teichwirte beschäftigen sich nicht nur mit der Fischerei. Selbstverständlich werden die Fische naturnah produziert, ohne chemische Zusätze. Die Zufütterung erfolgt mit Getreide aus der Region, womit sich der Produktionskreislauf wieder schließt, verriet Ulrich Richter. Zur Arbeit gehören auch die ständige Wasserkontrolle, Untersuchungen zum Gesundheitszustand der Fische und die Umlandpflege um die Gewässer herum. Dazu kommt der gewässerspezifische Aspekt, denn die Kontrolle über den Wasserstand, das heißt, ein Zulassen oder Ablassen, übernehmen natürlich auch



Stolz präsentieren Uwe Keil, Ulrich Richter, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Martin Keil einen Karpfen der Saison 2013, der Weihnachten oder Silvester als Festtagsessen aufgetragen werden könnte.

die Fischer. Für Uwe Keil wichtig ist auch der Nachwuchs. Mehrmals im Jahr wird die Nachzucht an Anglerverbände deutschlandweit verkauft, die die Jungfische aus Doberlug in andere Seen und Wasserläufe einsetzen. Arbeit, die die Fischer das ganze Jahr über beschäftigt. Das erfuhr auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski Anfang Dezember in der Hammermühle, deren Mitarbeiter sich schon jetzt auf die verkaufsoffenen Tage am 23. und 24. Dezember sowie

am 30. und 31. Dezember vorbereiten. Er suchte den Schulterschluss zu ortansässigen Familienbetrieben und weiß, „auch die Fischproduktion und die Weiterverarbeitung sind eine prima überregionale Werbung für den Landkreis, nicht nur in Gaststätten“. Für ihn ist ein kombiniertes Marketing regionaler Produkte sehr wichtig. „Wenn die Körbe der Weihnachtseinkäufe hauptsächlich mit regionalen Produkten gefüllt sind, sind wir auf gutem Wege.“ (hf)

Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen in Elbe-Elster Fahrbibliothek Partner der bundesweiten frühkindlichen Leseförderinitiative

Die beiden Bücherbusse der Fahrbibliothek des Landkreises Elbe-Elster machen mit bei „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“. Im Rahmen der Initiative, die vom Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv), Borromäusverein e. V., Evangelisches Literaturportal e. V., Sankt Michaelsbund und der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland unterstützt wird, werden die Kreisfahrbibliothek und viele weitere Bibliotheken bundesweit ab November 2013 zur zentralen Anlaufstelle für Familien und ihre dreijährigen Kinder, die dort ihr persönliches Lesestart-Set erhalten. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen im November 2011 gestartete Lesestart-Initiative will Eltern zum Vorlesen und mehr

Kinder zum Lesen bringen und so ihre Bildungschancen konkret und nachhaltig stärken. Dazu begleitet Lesestart Kinder in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule. In dieser Zeit erhalten Familien dreimal ein kostenloses Lesestart-Set, das aus je einem altersgerechten Buch sowie Tipps und Informationen zum Vorlesen und Erzählen besteht. Der Fokus der Lesestart-Initiative liegt auf Kindern, die in einem bildungsbenachteiligten Umfeld aufwachsen oder denen wenig vorgelesen wird. „Unsere bereits bestehenden literarischen Angebote an Kitas und Schulen, die Gestaltung von Elternabenden zum Thema Leseförderung und das Projekt ‚Ehrenamtliche Vorlesepaten im Landkreis Elbe-Elster‘ setzen sich für das gleiche Ziel

wie die bundesweite Lesestart-Initiative ein: Kindern und ihren Eltern schon frühzeitig Freude an Sprache, Büchern und (Vor) lesen zu vermitteln. Durch die aktive Teilnahme an Lesestart haben wir die Möglichkeit, auch Familien und Kinder zu erreichen, die die Fahrbibliothek bislang selten oder gar nicht besucht haben“, sagte die Leiterin des Kreismedienzentrums, Marion Ballnat. Die erste Phase von Lesestart, in der Familien mit einjährigen Kindern im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung bei ihrer Kinderärztin oder ihrem Kinderarzt ein kostenloses Lesestartset erhalten, startete im November 2011. In der zweiten Phase ab 2013 erwartet die dann Dreijährigen und ihre Eltern ein altersgerecht zusammengestelltes Lesestart-

Set in der Fahrbibliothek. Für die dritte Lesestart-Phase ab 2016 ist für jedes Kind mit dem Eintritt in die Schule ein Lesestart-Set vorgesehen, das die Kinder zum Selberlesen motivieren soll. Während der ersten beiden Lesestart-Programmphasen stehen ausreichend Lesestart-Sets für mindestens die Hälfte der Familien bereit, in der dritten Phase soll jedes Schulkind ein Lesestart-Set erhalten.

Informationen zum bundesweiten Lesestart-Programm finden Sie auch auf www.lesestart.de.

Kontakt:

Marion Ballnat

Leiterin Kreismedienzentrum
Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 465400

E-Mail: marion.ballnat@lkee.de

Premiere des Kindermusicals „Ein Kind und ein König“ im Bürgerzentrum Herzberg

Staatssekretär Gerber übergab Auszeichnung

Am 30. November fand im Bürgerzentrum der Stadt Herzberg die Aufführung des Kindermusicals „Ein Kind und ein König“ statt. Mehr als 200 Zuschauer verfolgten begeistert die Aufführung: Eltern, Großeltern, Bekannte und viele weitere Gäste aus Herzberg und anderen Regionen. Das Musical stellt eine märchenhafte Weihnachtsgeschichte rund um das Thema „Freundschaft oder Ausgrenzung“ dar. Die Botschaft: Wir alle sind als Menschen gleich - ob schwarz oder weiß, ob mit oder ohne Behinderung, ob mit Job oder obdachlos. Das Projekt sollte insbesondere dazu beitragen, das interkulturelle Zusammenleben der Menschen verschiedener nationaler Herkunft in der Region zu fördern. 27 Kinder mit und ohne Migrationshintergrund hatten drei Monate lang das Musical einstudiert. Zur Seite standen die Gymnasiallehrerin Daniela Uhlig als fachkundige Chorleiterin und Oksana Fiks als Leiterin des Gesamtprojektes. Aktiv beteiligten sich auch die Eltern der Kinder an den Proben und an der Aufführung: Gemeinsam wurden Texte und Lieder eingeübt, Kostüme angefertigt, geschminkt und Mut für einen solchen großen Auftritt gemacht. Die Bühnenbilder stell-



te die gemeinnützige Gesellschaft Horizont - Sozialwerk für Integration GmbH her, die zugleich Träger des Projektes war.

Der Bürgermeister der Stadt Herzberg, Michael Oecknigk, begrüßte herzlich die Aktiven und die Zuschauer im Saal. Die Achtung der Menschenwürde und gegenseitige Toleranz seien Grundpfeiler unseres Zusammenlebens wie auch der christlichen Botschaft.

Das Projekt wurde vom Land Brandenburg aus Lottomitteln gefördert. Auch der Landkreis Elbe-Elster und die Kjellberg-Stiftung beteiligten sich an der Förderung.

Der Leiter der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Staatssekretär Albrecht Gerber, der aus Potsdam zur Veranstaltung angereist war, überreichte an Horizont für das Kindermusical die Auszeichnung „Demografie-Beispiel des Monats“. Albrecht Gerber lobte die Initiative als ein „hervorragendes Beispiel einer gelungenen Willkommenskultur.“

Die gemeinsamen Proben und Aufführungen des Musicals bieten gute Möglichkeiten für Alteingesessene und Zugezogene, sich kennen zu lernen und Vorurteile abzubauen. Das ist ein wichtiger Schritt, damit Menschen aus anderen Län-

dern bei uns heimisch werden. Die Integration bleibt auch in den kommenden Jahren eine große Herausforderung, angesichts des demografischen Wandels bietet sie zugleich viele Chancen. Frauen, Männer und Kinder aus anderen Ländern und Kulturen können unsere Gesellschaft bereichern.

Es liegt an uns, die Potentiale zu nutzen und Zugezogenen in unserem Land neue Lebensperspektiven zu geben.“

*Prof. Dr. Frank Berg
Geschäftsführer Horizont-Sozialwerk für Integration GmbH*

Großer Beitrag zur Leseförderung an Kitas und Schulen

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ unterstützt Vorlesepaten-Projekt

Es ist inzwischen bereits acht Jahre her, dass sich das Kreismedienzentrum mit dem Aufruf „Vorlesepaten im Elbe-Elster-Kreis gesucht!“ an interessierte Bürgerinnen und Bürger wandte. Diese sollten Spaß am Lesen und Vorlesen haben, gern mit Kindern zusammen sein und ihre Zeit und Begeisterung für das Vorlesen mit ihnen teilen wollen. Seit diesem Zeitpunkt sind über zwanzig Frauen, zwei Männer, ein Junge und ein Mädchen mit Büchern im Gepäck ehrenamtlich in Kindertagesstätten, Schulen und inzwischen auch in Senioren- und Pflegeheimen unterwegs,

um vorzulesen. Den Grundbestand an Vorlesebüchern hierzu stellte das Kreismedienzentrum des Landkreises vor sieben Jahren vorwiegend aus Mitteln der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ zur Verfügung. Von hier aus wurden und werden auch die Aktivitäten der Vorlesepaten koordiniert, sie werden in Seminaren fachlich angeleitet, und es ist ein Erfahrungsaustausch möglich. „Mit rund 2.000 Vorlese-Veranstaltungen vor über 23.500 Zuhörern haben die ehrenamtlichen Vorlesepaten allein in den vergangenen acht Jahren aus mehr

als 4.100 Büchern vorgelesen und mit ihrer Liebe zur Literatur und zum Lesen in rund 1.600 Vorlesestunden viel Freude bereitet“, sagte die Leiterin des Kreismedienzentrums, Marion Ballnat.

Auch in diesem Jahr unterstützte die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ mit Fördermitteln. Beim diesjährigen Erfahrungsaustausch im Oktober nahmen die Vorlesepaten dankbar die damit neu angeschafften Bücher und Bilderbuchkinos in Besitz. So konnten Sandra Stephan aus Klingmühl, Doris Tallarek aus Finsterwalde, Ramona Burk-

hardt aus Großthiemig, Carola Ruff aus Proßmarke, Jana Pflugradt aus Fichtenberg und Günther Paul aus Falkenberg (um nur einige Namen stellvertretend zu nennen) am bundesweiten Vorlesetag am 15. November zur Aktion „Elbe-Elster - ein Landkreis liest“ mit neuen Geschichten im Gepäck ihre großen und kleinen Leser erfreuen.

Allen ehrenamtlichen Vorlesepaten und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ gilt deshalb ein „großes Dankeschön“ für ihren Beitrag zur Leseförderung an den Kitas und Schulen im Landkreis. (tho)

Gewaltprävention „FAIR miteinander“: EFFEKT-Ausbildung mit der Universität Erlangen-Nürnberg

Vom 21. bis 23. November 2013 fand die Multiplikatoren-ausbildung EFFEKT im Oberstufenzentrum Elbe-Elster Abteilung 1 Sozialwesen in Finsterwalde statt. 19 neue Trainerinnen und ein Trainer im Landkreis setzen jetzt in Kitas das erfolgreich evaluierte Präventionsprogramm für Kinder und Eltern um.

Das Programm EFFEKT: Entwicklungsförderung in Familien: Eltern- und Kinder-Training entwickelt von der Universität Erlangen-Nürnberg etabliert sich weiter erfolgreich im Landkreis. Es gibt nach der diesjährigen Ausbildung 140 ausgebildete Trainerinnen und Trainer in 50 Kitas, die mit dem Kinderprogramm und mit dem Elternprogramm im Bereich der Entwicklung sozialer Kompetenzen engagiert arbeiten. Damit wird bereits im Bereich der Kitas ein solides Fundament der Gewaltprävention gebildet. Die RAA Brandenburg - Kooperationspartner im Gewaltpräventionsprogramm „FAIR miteinander“ - führt dieses im Bereich der Schulen fort und baut systematisch darauf auf.

Zum Seminarbeginn trafen sich mitunter auch skeptische Teilnehmer, um die umfassende EFFEKT-Ausbildung bei der Diplom-Psychologin Martina Madl aus Erlangen zu absolvieren. In entspannter Atmosphäre und mit ausreichend Austauschmöglichkeiten wurde Licht ins Dunkel des Programms gebracht. Nach drei Ausbildungstagen waren die frisch gebackenen Multiplika-

toren überzeugt davon, dass sie dieses Programm mit dem umfangreichen Handbuch gut in den Kitaalltag integrieren können. Dass es funktioniert und bei den Kindern sowie Eltern gut ankommt und wirkt, zeigen die Entwicklungs- und Präventionsstudien der Universität Erlangen-Nürnberg. Die Verfestigung von sozialen Verhaltensproblemen kann damit bereits ab dem Kindergartenalter verhindert werden. EFFEKT ist ein Baustein der Gewaltpräventionsinitiative „FAIR miteinander“, die vom

Landkreis Elbe-Elster finanziell unterstützt wird. Seit Januar 2013 wird das Programm von Sebastian Hilbert im Bildungsbüro des Landkreises koordiniert. 2014 wird die dreitägige Ausbildung EFFEKT für Kitas voraussichtlich vom 6. bis 8. November angeboten. Interessierte Kitas, die noch nicht am Programm teilnehmen, können sich dafür Plätze reservieren lassen bzw. weitere Informationen bei Sebastian Hilbert im Bildungsbüro unter 03535 463140 einholen.

Marlene Krüger



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der EFFEKT-Ausbildung mit der Trainerin Martina Madl und dem Koordinator des Programms „FAIR miteinander“ Sebastian Hilbert (unten)

Anzeigen

1-Raum-Wohnung

ab sofort in Knippelsdorf zu vermieten! 33,5 m² im Obergeschoss, schöner Wohn-/Schlafraum, Küche m. eingeb. MINI-Küche, Bad m. BW u. Dachschräge, sep. Eingang, 259,00 € warm inkl. Nebenkosten.

Tel. 035362 / 66 70 oder 0171 / 7 68 60 00



Traumhaft – schon wieder Weihnachten!

Alles Gute für 2014 wünscht Ihnen Ihr

LVM-Servicebüro

Margret Henkel

Liebenwerdaer Str. 1
04931 Mühlberg
Telefon (035342) 727 65

Südring 12
04924 Bad Liebenwerda
Telefon (035341) 49 96 24

m.henkel@margret-henkel.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Berichtigung

der „Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) vom 1. Januar 2014“

Die im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster, Nr. 21/2013 vom 27. November 2013, veröffentlichte Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) bedarf in der Überschrift sowie in den Bezeichnungen der Anlagen 1 und 3, jeweils hinsichtlich des angegebenen

Datums, einer Korrektur, da jeweils ein Übertragungsfehler bei der Veröffentlichung aufgetreten ist, der wie folgt zu korrigieren ist:

1. Die Überschrift wird zur Klarstellung der Allgemeinverfügung hinsichtlich des Datums („... vom 1. Januar 2014“) wie folgt ergänzt, geändert und neu gefasst: „Allgemeinverfügung vom

6. November 2013 zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) gültig ab 1. Januar 2014“.

2. In den Eingangsbezeichnungen der Anlagen 1 und 3 wird hinter Allgemeinverfügung vom 6. November 2013 eingefügt und die

Datumsangabe („... vom 1. Januar 2014“) jeweils durch folgendes Datum ersetzt: „gültig ab 1. Januar 2013.“

3. Die Anlage 3 wird nachfolgend neu abgedruckt.

Bad Liebenwerda, den 5.12.2013
Im Auftrag
Stefan Wagenmann
Amtsleiter Straßenverkehrsamt

Auftaktveranstaltung der Reihe „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ mit positiver Resonanz

Die am 28.11.13 gemeinsam von der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster sowie vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit organisierte Auftaktveranstaltung zur Arbeitgeberreihe „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ konnte mit mehr als 50 Teilnehmern eine positive Resonanz verzeichnen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung in der Gesundheitspassage der Fa. Kröger standen die Herausforderungen der Zukunft für Unternehmen im Hinblick auf eine erfolgreiche Personalpolitik. Ingo Gewalt, Trainer für Kommunikation und Führung aus Berlin, hob dabei in seinem Impulsvortrag „Der schönste Ort der Welt - Ihr Unternehmen“ die Bedeutung einer mitarbeiterorientierten Führung für die Motivation der Beschäftigten und damit auch für den Unternehmenserfolg

hervor. Schlüsselfaktoren sind dabei positiv gestaltete Arbeitsbedingungen und eine entsprechend gut ausgeprägte Führungskultur im Unternehmen.

Im Beitrag der BTU Cottbus-Senftenberg wurden durch die Referentinnen Frau Weinbeck sowie Frau Hendrichke die umfangreichen Weiterbildungsangebote der BTU für Unternehmen vorgestellt. Im Fokus standen dabei die Seminarreihen „Führungstraining für Frauen“ sowie „Demografiemanagement“ mit innovativen Angeboten für Personalverantwortliche und Führungskräfte. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Vortrag von Frau Kutscher, Mitarbeiterin des gastgebenden Unternehmens Medizintechnik Kröger. Dabei stellte sie zunächst die Firmenphilosophie sowie die eigenen

Maßnahmen zur Fachkräftesicherung vor, anschließend ging sie auf die Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung in Unternehmen ein. Die Themen haben auf jeden Fall den Nerv der Anwesenden getroffen. Dazu Dr. Martina Möncke, Personalleiterin der Fa. ODW: „Eine solche Veranstaltungsreihe ist sehr zu begrüßen, ist informativ, regt zum Nachdenken und zur Ideenfindung an, fördert den Erfahrungsaustausch und bringt uns die Themen der Zeit unter regionalen Aspekten näher!“ Aufgrund der positiven Resonanz der Anwesenden ist eine Fortsetzung der Unternehmensreihe im Jahr 2014 fest eingeplant. Dazu Thomas Mierisch, Teamleiter Arbeitgeber-Service: „Wir wollen die Unternehmen bei diesem wichtigen Zukunftsthema bestmöglich unterstützen und dabei auch

die Netzwerkbildung im Landkreis fördern. Ich freue mich, dass bereits 2 Unternehmen Ihr Interesse an einer Ausrichtung im kommenden Jahr bekundet haben.“ Auch Jens Zwanzig, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft zieht ein positives Fazit: „Es ist wichtig das Thema MITARBEITER stärker in das Bewusstsein des Unternehmers zu rücken. Gerade auf diesem Gebiet können Unternehmen viel voneinander lernen, weshalb der Austausch von besonderer Bedeutung ist. Die Erfahrungen anderer zu nutzen, aber auch die positiven Beispiele die es in unserem Landkreis bereits gibt, selbstbewusst darzustellen halte ich für sehr wichtig. Ich freue mich, dass immer mehr Akteure sehr offensiv mit dem Thema umgehen.“

Jens Zwanzig

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2014

eine/n Auszubildende/-n für den Beruf

Fachangestellte/Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek ein.

Sie erwartet eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung im Kreismedienzentrum des Landkreises Elbe-Elster. In der Ausbildungspraxis werden Sie u. a. Informationen und Medien erschließen und technisch bearbeiten, Kunden beraten und Auskünfte erteilen, Verwaltungsaufgaben ausführen sowie Werbe- und Marketingmaßnahmen durchführen. Der Berufsschulunterricht findet in Schulblöcken am Oberstufenzentrum in Berlin-Steglitz statt. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes.

Bis zum Ausbildungsbeginn sollen Sie mindestens die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen erwerben. Wenn Sie zudem engagiert, motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind sowie ein freundliches und korrektes Auftreten haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **31. Januar 2014** mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal,
Organisation und IT-Service
Frau Buhl
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg.

Sie nehmen aufgrund Ihrer Bewerbung an einem Auswahlverfahren teil. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

*Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat*

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster ist zum 01.02.2014 die Stelle des/der

Marketing-Koordinators/in

vorerst befristet für zwei Jahre in Vollzeit zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Umsetzung der Marketingmaßnahmen auf der Grundlage des Marketingkonzeptes, insbesondere betrifft dies,

- Anfertigung & Koordination von Präsentationsmaterialien
- Erarbeitung, Herstellung & Vertrieb einer Imagebroschüre
- Ständige Optimierung der Internetseite
- Umsetzung von Marketing-Kooperationsprojekten mit der Wirtschaft
- Umsetzung eines Landkreis-Journals
- Unterstützung in der Pressearbeit
- Erarbeitung und Abstimmung des jährlichen Marketingfinanzplanes
- Vorbereitung und Durchführungen von Maßnahmen für die externe Vergabe (Ausschreibungen)
- Moderation & fachliche Begleitung der Arbeitsgruppe Marketing sowie Berichterstattung in verschiedenen Verwaltungsgremien

Anforderungen:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (BA, FH, Uni) im Bereich BWL mit Schwerpunkt Marketing oder Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder Marketingmanagement oder PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- Sie sind offen und kommunikativ
- Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und zeigen großes Engagement
- Ihnen machen vielfältige Aufgaben Freude
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Polnischkenntnisse von Vorteil

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.01.2014** an den

Landkreis Elbe-Elster,
Amt für Personal, Organisation
und IT-Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
nein
- i) Ausführung der Leistung (Beginn Juni/Juli 2014 und Ende):
- j) Nebenangebote:
zugelassen
- k) entfällt
- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
keine
- m) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme **und Nachweis zur Eignung** (Bewerbungsfrist): **Freitag, 24.01.2014**
Anschrift, an die diese zu richten sind: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden: Versand der Unterlagen ab Dienstag, 28.01.2014
- n) Frist für den Eingang der Angebote: **Donnerstag, 13.02.2014, 13:00 Uhr**
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Eröffnungstermin:
Donnerstag, 13.02.2014, 10:00 Uhr
Ort: Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Beratungsraum 246, 2. OG
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Personen, die bei Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung (**Unbedingt mit dem Teilnahmeantrag einreichen!**): gemäß § 6 (3) Nr. 5 Satz 2 VOB/A sind **mit dem Teilnahmeantrag einzureichen**:
Angaben gemäß § 6 (3) Nr. 2 Buchstabe a bis i
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
Nicht präqualifizierte Unternehmen:
Der Nachweis kann durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen mit dem Formblatt „Eigenerklärung“. Das Formblatt „Eigenerklärung“ ist erhältlich: über **www.lkee.de** unter „**Service und Verwaltung**“, unter „**Ausschreibungen nach VOB, VOL, VOF**“ oder formlos anzufordern per Fax: 03535 46-1208 oder E-Mail: ZAS@lkee.de
- v) Zuschlagsfrist:
15.03.2014
- w) Nachprüfstelle:
entfällt

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

nach VOB/A: Los 18 - Beschilderung, Sanierung Sängerstadtgymnasium, Haus 2

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2501
Telefax: 03535 46-2634
E-Mail: GM.Hz@lkee.de
Ausschreibende Stelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS (Zentrale Ausschreibungsstelle)
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe-Nr. 45/2012, Los 18
- c) Elektronischen Vergabe:
nicht zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: Sanierung Sängerstadtgymnasium Finsterwalde, Haus 2, Straße der Jugend 1, 03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 18 - Beschilderung
Beschilderung mit einheitlichem Erscheinungsbild sowie 10-jähriger Nachkaufgarantie, System INOXO der Schilder Systeme GmbH, Oberndorf o.glw., Abstandhalter aus Edelstahl zur Wandmontage+ ESG Türschild in Sandwichbauweise zur Selbstbeschriftung,
Ca. 85 Stück 210mm breit x 148mm hoch,
Wie vor, jedoch als Wegweiser,
Ca. 5 Stück 594mm breit x 841mm hoch,
Diverse Alternativ/Eventual- Positionen+ Software für die Beschriftung.
- g) Planungsleistungen:
keine

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Los 11 - Bühnenbauarbeiten, Sanierung Sängerstadtgymnasium, Haus 2

- a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2501, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 45/2012
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Sängerstadtgymnasium, Haus 2
Straße der Jugend 1
03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 11 - Bühnenbauarbeiten
Podestabtreppung GIFAfloor FHBplus ca. 80 qm
Standartelement 1200 mm x 600 mm
Unterkonstruktion Stufenlage ca. 50 qm
Spanten-Unterkonstruktion GIFAttec 1500
Achsabstand 60 cm
Unterkonstruktion Podest ca. 18 qm
Hohlbodenstützen M16St
Steckstütze Höhe 552,5 mm
Stützenabstand 60 cm
Unterkonstruktion Podest ca. 25 qm
Hohlbodenstützen M20St
Steckstütze Höhe 662,5 mm
Stützenabstand 60 cm
Stufen / Spanten ca. 6 qm
L = 6,5 m Stufen 18 cm / 30 cm
Revisionsplatten 60/60 cm 2 Stck.
Trockenbauwände seitlich H = 1 m ca. 4 qm
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
I./II. 2014
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis Freitag, 24.01.2014
Die Unterlagen werden kostenfrei digital versandt.
Dies erfolgt nur nach entsprechender schriftlicher Anforderung.

- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zusendung der Unterlagen in Papierform: Los 11: 5,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: 45/2012, Los 11
IBAN: DE61 180510003300101114
BIC: WELADED1EES
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „45/2012, Los 11“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Donnerstag, 13.02.2014 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung
zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 23.01.2014, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
- v) Zuschlagsfrist:
14.03.2014
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Landrat: Verbandsaustritt birgt erhebliche Risiken

Stadt Sonnewalde und WAV Westniederlausitz zur Besinnung aufgerufen

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hat die Stadt Sonnewalde und den Wasser- und Abwasserverband Westniederlausitz zur Besonnenheit aufgerufen. In einem Schreiben an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und an die Verbandsversammlung übt der Landrat scharfe Kritik an der wiederholten Beschlussfassung der Stadtverordneten zum beabsichtigten abwasserseitigen Austritt aus dem WAV Westniederlausitz. Gleichzeitig mahnt er aber auch beim Verband eine bessere Kommunikationskultur an. Grundsätzlich sei es zwar das gute Recht der Stadt, über einen Austritt nachzudenken und hierfür auch Untersuchungen anzustellen. Für Sonnewalde sieht er diesen Weg aber als verbaut an und prophezeit vor allem enorme Belastungen für die Bürger der Stadt. Die Folgen eines Austrittes seien von den

Stadtverordneten im Vorfeld ihres Beschlusses nicht bedacht worden, gibt der Landrat zu bedenken. So habe man versäumt, mit dem Land darüber zu sprechen, ob nicht bei einem Austritt Schuldenmanagementfond-Zuwendungen in Höhe von mehreren Millionen Euro zurückzuzahlen wären. Diese wurden nämlich unter der Bedingung gewährt, dass dauerhaft leistungsfähige Strukturen hergestellt werden. Nach Ansicht des Landrates hat sich die Stadt darüber hinaus keine ausreichenden Gedanken gemacht, wie die eigene Aufgabenwahrnehmung finanziert werden soll. Auch seien die Auswirkungen, die sich aus der Aufgabenwahrnehmung durch die Stadtverwaltung ergeben, viel zu kurz gedacht. Eine Aufgabenerledigung quasi nebenbei schätzt er als unrealistisch ein und gibt zu bedenken, dass die Übernahme der

Aufgabenträgerschaft, die Gebühren- und Beitragserhebung und auch die finanzielle Steuerung besondere quantitative und qualitative Anforderungen stellen. Bei seiner Kritik spart Landrat Heinrich-Jaschinski aber auch den Verband und seine Informationspolitik nicht aus. Den Vertretern der Stadt Sonnewalde gesteht er zu, dass ihr Eindruck, in der Verbandsversammlung „eh nichts erreichen zu können“, sicherlich nicht nur aus dem Stimmenverhältnis resultiert. Hier müsse zukünftig im Vorfeld der Sitzungen besser miteinander kommuniziert werden. In dieser Situation mahnt Landrat Heinrich-Jaschinski: „Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger dürfen sich die Verantwortungsträger der Kommunalpolitik und der kommunalen Verwaltungen nicht von rückwärtsgewandten Diskussionen leiten lassen, sondern von ei-

ner sachlichen und auch transparenten Faktenuntersuchung. Insbesondere müssen auch die Folgen kommunalpolitischer Entscheidungen transparent dargestellt werden.“ Wegen der erheblichen Risiken bei einem Verbandsaustritt plädiert der Landrat deshalb für ein Überdenken des ansonsten folgenreichen Schritts. Seinen Brief schließt er mit dem Wunsch: „Die Advents- und Weihnachtszeit sollte eine Zeit der Besinnung sein. Ich wünsche mir, dass sich die Beteiligten darauf besinnen, dass es auch im Bereich der Abwasserentsorgung darauf ankommt, realistisch vorzugehen und im Ergebnis eine leistungsfähige und sozial verträgliche Aufgabenwahrnehmung zu erreichen. Dies funktioniert nur gemeinsam. Durch die von der Stadt beabsichtigte eigenverantwortliche Aufgabenwahrnehmung würden beide Ziele verfehlt.“ (tho)



Pflegestützpunkt informiert: Neue Außentermine für 2014

Außensprechstunden in Finsterwalde und Elsterwerda werden erweitert

Der Pflegestützpunkt Herzberg ist eine neutrale Beratungsstelle für Ratsuchende des gesamten Landkreises, die Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege benötigen.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes beraten grundsätzlich zu den Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung, zu möglichen Sozialleistungen und zu sozialrechtlichen Fragen einschließlich der Unterstützung bei Antrags- und Widerspruchsverfahren.

Sie haben die Möglichkeit sich kostenlos, unabhängig und umfassend beraten zu lassen.

Aufgrund steigender Nachfrage werden die Außensprechstunden ab Januar 2014 in Finsterwalde und Elsterwerda um einen zusätzlichen Sprechtag im Monat erweitert.

Wann sind wir für Sie da?

Doberlug-Kirchhain im Rathaus

Jeden 1. Dienstag im Monat 14 - 17 Uhr

Elsterwerda im Rathaus

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 14 - 17 Uhr

Bad Liebenwerda im Rathaus

Jeden 3. Dienstag im Monat 14 - 17 Uhr

Finsterwalde im Rathaus

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 14 - 17 Uhr

Pflegestützpunkt Herzberg:

Dienstag:

9:00 - 12:00 Uhr und

14:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag:

9:00 - 13:00 Uhr

Ludwig-Jahn-Straße 2 im Gebäude der Kreisverwaltung 04916 Herzberg

Tel. Pflegeberatung:

03535 247875

Tel. Sozialberatung:

03535 462665

Web: www.lkee-barrierefrei.de/pflegestuetspunkt

Es ist aber auch weiterhin möglich, außerhalb der gültigen Sprechzeiten einen Termin zu vereinbaren. Auf Wunsch erfolgen die Beratungen auch in der Häuslichkeit.

Anzeigen

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**

EKZ Falkenberg, Friedrich-List-Str. 6 Gewerbeflächen zu vermieten:

Läden mit ca. 74 m², 84 m²

Büros mit ca. 208 m²

SB-Markt mit ca. 690 m² zzgl. Bäckerei mit ca. 37 m² und Metzgerei mit ca. 85 m²

Günstiger Mietpreis - provisionsfrei

Interessenten wenden sich bitte an:

Tel. 09131/6 90 80 - 46

VEGIS Immobilien

Preisträger zum Projekttag „Schüler trifft Chef“ ausgezeichnet

Mit einer Auszeichnung der Preisträger zum Projekttag „Schüler trifft Chef“ begann am 2. Dezember 2013 die 26. Sitzung des Kreistages Elbe-Elster im Haus des Gastes Falkenberg.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski freute sich, in diesem Jahr gleich vier Schülerinnen und Schüler begrüßen und auszeichnen zu dürfen. Er bedankte sich aber auch bei den Unternehmen, ohne deren Engagement dieser Projekttag hätte nicht stattfinden können. „Schüler trifft Chef“ ist ein gemeinsames Projekt der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft und des Landkreises Elbe-Elster. Das Projekt wurde in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt und richtet sich vor allem an leistungsstarke Schüler. Premiere war 2010. Bei Schüler trifft Chef begleitet der Schüler einen Unternehmer einen Tag lang auf „Schritt und Tritt“ und erlebt dessen Arbeitsalltag mit allen Problemen und Vorteilen hautnah. Das Projekt soll damit auch eine Anregung geben, darüber nachzudenken, später einmal selbst Leitungsfunktionen zu übernehmen oder vielleicht sogar selbst eine Firma zu gründen/zu führen. In diesem Jahr fand das



Ausgezeichnet wurden Vanessa Kuring vom Gymnasium Herzberg, sie begleitete den Landkreisdezenten Roland Neumann, Vanessa Dunkel von der Oberschule Finsterwalde, sie war in der Rechtsanwaltskanzlei König & Dey Rechtsanwälte, Dominique Werth, ebenfalls von der Oberschule Finsterwalde, sie begleitete Frau Lengsfeld in der Evangelischen Kita „Regenbogen“ und Rico Roitzsch von der Oberschule Schlieben, der Frau Trenck vom Edeka-aktiv Markt über die Schultern schaute.

Projekt am 28. August wieder mit einer sehr hohen Beteiligung statt. 70 Schüler aus 5 Schulen haben teilgenommen. In ihrer Bewerbung mussten sie die gewünschte Branche angeben und begründen, warum sie an dem Projekt teilnehmen möchten. Seitens der Schüler und Unternehmer gab es eine sehr gute Resonanz zu dem Projekttag. Viele Schüler haben den Wunsch geäußert, anschließend ihr Betriebs-

praktikum in diesem Betrieb durchzuführen. Die Mehrheit der Unternehmer äußerte den Wunsch, sich im nächsten Jahr wieder zu beteiligen, obwohl es viel Zeitaufwand für den Chef bedeutet. Die Schüler hatten die Aufgabe, nach dem Projekt einen eigenen Beitrag, eine Auswertung dieses Tages aus ihrer Sicht in Form eines Kurzaufsatzes, einer Fotocollage oder in einer anderen Form zu erbringen. 49 Schülerinnen

und Schüler haben einen Beitrag eingereicht, 14 Beiträge kamen in die engere Wahl. Aus diesen Beiträgen hat eine Jury, bestehend aus Andreas Holfeld, Vorsitzender des Kreistages, Jens Zwanzig, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Dagmar Fischer vom Bildungsbüro, die jeweils drei besten Beiträge aus den Oberschulen und einen Beitrag aus den Gymnasien ausgewählt. (hf)

Leistungsfähigkeit der Kommunen für die Zukunft sichern

Landkreis unterstützt freiwilligen Zusammenschluss von Verwaltungen

Auf Einladung des Landrates Christian Heinrich-Jaschinski hat am 28. November in Herzberg ein Arbeitstreffen anlässlich der Empfehlungen der Enquete-kommission „Kommunal- und Landesverwaltung - bürgernah, effektiv und zukunftsfest - Brandenburg 2020“ stattgefunden. Neben Rudolf Zeeb, Staatssekretär im Innenministerium des Landes Brandenburg, waren Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sowie die Bürgermeister der Städte Sonnewalde und Finsterwalde, Werner Busse und Jörg Gampe zugegen.

Vor dem Hintergrund einer notwendigen und geplanten Verwaltungsreform unterstützen das Land Brandenburg sowie der Landkreis Elbe-Elster konkrete Bemühungen, die interkommunale Zusammenarbeit

zwischen den Gemeinden auszuschöpfen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Die Leistungsfähigkeit der Kommunen kann durch kommunale Kooperationen und gemeinsames Teilen von Personal dauerhaft gesichert werden. Bei dem Ausloten der noch engeren Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Verwaltungen stelle ich mich gerne als Moderator zur Verfügung.“ Schon im Vorfeld dieses Arbeitstreffens gab es Gespräche zwischen Abgeordneten und Gemeindevertretern der Städte Sonnewalde und Finsterwalde sowie den Gemeinden des Amtes Kleine Elster, in denen die Optionen eines möglichen Zusammenschlusses diskutiert wurden. Staatssekretär Rudolf Zeeb betonte während des Treffens

in Herzberg, es sei der falsche Weg, abzuwarten. Aus seiner Sicht sei die Perspektive der Vorarbeit auf einen Zusammenschluss der drei Verwaltungen Amt Kleine Elster, Stadt Sonnewalde und Stadt Finsterwalde zu einer Einheitsgemeinde zu richten. Für andere diskutierte Modelle sehe er derzeit keine Zukunft. Weiter halte er die Einrichtung eines Arbeitskreises aus Vertretern der Gemeinden für sinnvoll. Er sei auch gern bereit, bei einer Anlaufberatung zur Bildung dieses Arbeitskreises zugegen zu sein und die Sicht des Innenministeriums darzulegen. Wichtig sei in diesem Zusammenhang, dass die sehr verschiedenen Interessenlagen der Bürger in den kleinen und größeren Gemeinden berücksichtigt werden, was nur in

einer intensiven Gesprächsphase möglich sei. Die Diskussion sollte zunächst auch ungeachtet der Abwasserproblematik der Stadt Sonnewalde geführt werden.

Konkrete finanzielle Zusagen in Form einer Zusammenschlussprämie konnte der Staatssekretär nicht geben.

Es ist angeregt worden, den Arbeitskreis unter dem Titel „Mehr Effizienz in den Verwaltungs- und Gemeindestrukturen“ recht zeitnah einzuberufen.

Zeeb informierte zudem, dass es eine Vielzahl von Kommunen gibt, die schon in intensiven Gesprächen mit dem Innenministerium nach geeigneten Verwaltungsmodellen suchen, um das Beste für ihre Bürger zu erreichen. (tho)



Preußen und Sachsen - Szenen einer Nachbarschaft

Erste Brandenburgische Landesausstellung Schloss Doberlug 2014

Eine Ausstellung in Trägerschaft des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Doberlug-Kirchhain.

Wir unterstützen „Die Region feiert“ im Rahmen der Ersten Brandenburgischen Landes-

ausstellung: DSH Dental-Technik, Falkenberg (Kurzvorstellung, Bild Stephan Haag, Logo sh. Anlage) Deutsche Vermögensberatung AG, Büro Thomas Boxhorn, Finsterwalde (Kurzvorstellung, Bild H. Boxhorn, Logo - sh. Anlage)

Anzeige

DSH Dental-Technik

Unser zahntechnisches Labor liegt in 85 km Entfernung von Berlin, Dresden und Leipzig. Im Januar 1991 haben wir den Betrieb in Falkenberg mit 7 Mitarbeitern aufgenommen. Innerhalb von 2 Jahren hat sich der überwiegend regionale Kundenstamm stark vergrößert und heute fertigen über 25 Mitarbeiter hochwertigen Zahnersatz für unsere Kunden in 5 verschiedenen Bundesländern an.

Faire Preise und ein sehr breites Leistungsangebot haben nicht nur die umliegenden Zahnarztpraxen von unserer Zuverlässigkeit überzeugt.



Deutsche Vermögensberatung AG - Büro Thomas Boxhorn



Vermögensaufbau für jeden - das ist die Devise des Agenturleiters für Deutsche Vermögensberatung Thomas Boxhorn. Die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) ist Deutschlands größter eigenständiger Finanzvertrieb. Sie bietet seit fast 40 Jahren ein ganzheitliches, an den individuellen Kundenbedürfnissen ausgerichtetes Finanz- und Vorsorgekonzept für jedermann - von der privaten Altersvorsorge über Geldanla-

gen oder Finanzierung bis hin zu Familien-, Gesundheits- oder Sachabsicherungen. Mit über 3.400 Direktionen und Geschäftsstellen betreut die Deutsche Vermögensberatung AG sechs Millionen Kunden rund um die Themen Finanzen, Vorsorge und Absicherung.



Anzeige



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de

Einzigartig: Vom Doberluger Kuss bis Kirchhainer Kringel

Bäcker und Fleischer stellten Spezialitäten zur Landesausstellung vor



Foto: Heike Lehmann

Viele Besucher und Touristen erwartet die Stadt Doberlug-Kirchhain 2014 zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung. Damit die Stadt den Besuchern in guter Erinnerung bleibt, wird nun an vielen Ecken die Werbetrommel gerührt. Seit dem Sommer saßen Bäcker und Fleischer zusammen, um neue Produkte zu entwickeln, die einzigartig für Doberlug-Kirchhain sind, aber auch einen gewissen Wiedererkennungswert haben. Von Doberluger Kuss

bis Kirchhainer Kringel reichte die Palette, die sie vor Kurzem der Öffentlichkeit vorstellten. „Gäste wollen etwas Typisches aus der Region mitnehmen“, erklärt Bürgermeister Bodo Broszinski (FDP) die Initiative. „Und man erinnert sich an Doberlug-Kirchhain und die Landesausstellung, wenn die Wurst angeschnitten oder der Kaffeetisch mit dem Doberluger Kuss gedeckt wird.“ Den *Doberluger Kuss* hatten die Bäckereien Bubner, Gäbler und Mammitzsch gemeinsam

entwickelt. Uwe Gabler stellte ihn vor: „Wie der erste Kuss soll das Gebäck Aufregung und Leidenschaft bringen. Es besteht aus einer Makronenmasse mit einer Himbeerfüllung, gekrönt von weißer Schokolade. Wenn man reinbeißt, haut's einen weg“ schwärmt Gäbler. „Das neue Gebäck ist uns gelungen und wir sind stolz darauf.“

Matthias Weiland präsentierte den *Kirchhainer Kringel*, eine Dreierkombination aus Blut-, Grütz- und Leberwurst, hübsch geschichtet mit den Wurstenden übereinander in einem Glas. Bei ihm gibt es außerdem den Heideschinken, mit heimischen Kräutern gebeizt.

In Anlehnung an das Gerberhandwerk in Kirchhain präsentierte die Fleischerei Röhnert ihre *Lederwurst*, eine Salami, gespickt mit Schokoladenperlen, in den Geschmacksrichtungen Zartbitter, Vollmilch, Orange-Ingwer und Chili.

Die Fleischerei Neumann stellte einen *Reisekoffer* mit Auf-

klebern von Doberluger und Kirchhainer Sehenswürdigkeiten vor. In dem Koffer finden *Kutscherspeck* (in Anlehnung an die historische Postmeilensäule an der Karl-Liebknechtstraße) und *Schwanzklopper Salami* nach einem Arbeitsschritt in der Gerberei ebenso Platz wie der Doberluger Kuss uns Hinweise auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Mit Ausnahme des Doberluger Kusses, an dem die Bäcker noch ein wenig basteln und der erstmals zur Grünen Woche fertig sein soll, sind alle Spezialitäten ab sofort in den Fachgeschäften - und zukünftig auch in der Touristinfo in Doberlug - erhältlich.

Bürgermeister Bodo Broszinski kündigte zudem Schokolade mit heimischen Sehenswürdigkeiten sowie ein spezielles Bier, gebraut im Finsterwalder Brauhaus, an. Ein Klosterkümmel reift zurzeit vor sich hin und wird ebenfalls bald zur Verfügung stehen.

Anzeige

Sonderaktion

Bei Unterzeichnung eines Mietvertrages bis 28.02.2014 schenken wir Ihnen eine Einbauküche* (* ohne Elektrogeräte)

Vermietung von 2-4-Zimmer-Wohnungen in Rückersdorf und Sonnewalde

Beide Wohnanlagen liegen im familiengerechten Wohnumfeld, im Grünen. Einrichtungen des täglichen Bedarfs, Kita, Schule, Ärzte sind fußläufig erreichbar. Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, wie Bus, Bahn und an die Autobahn ist gegeben.

Kommen Sie zu uns! Außer dem Angebot bieten wir: festen Hausmeisterservice, nettes Wohnklima, große Außenanlage mit Spielplatz, alle Wohnungen mit Balkon, Wannenbad und Keller Wohnungsausstattungen je nach Wunsch mit Laminat, PVC, Fliesen und Einbauküche nach Absprache möglich.

Bei Arbeiten in Eigenregie wird finanzielle Unterstützung von Mietfreiheit gewährt. Nachfolgend ein paar Mietpreise als Beispiel:

Größe	Zimmer	Größe	Kalt-Miete	NK	Gesamt
Beispiel	2	48,80	230,00 €	95,00 €	325,00 €
Beispiel	3	60,80	270,00 €	120,00 €	390,00 €
Beispiel	4	74,00	350,00 €	140,00 €	490,00 €

Westminster Immobilien GmbH 03375/5293513 Stefan Breuer
Vermietung@westminster.de



„Wir in Elbe-Elster“ - regionales Sponsoringkonzept zur Landesausstellung vorgestellt

Vielfalt und Ideenreichtum sollen unterstützt werden

Unter dem Slogan; „Wir in Elbe-Elster“ haben die Stadt Doberlug-Kirchhain und der Landkreis gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster das regionale Sponsoringkonzept für die Erste Brandenburgische Landesausstellung, und hier ganz speziell für die Veranstaltungsreihe „Die Region feiert“ vorgestellt.

„2014 findet auf Schloss Doberlug die 1. Brandenburgische Landesausstellung in unserem Landkreis statt. Mit dieser Landesausstellung haben wir gemeinsam die einmalige Chance, viele Besucher aus nah und fern in unsere Region zu holen und von uns zu begeistern. Doch dieses ehrgeizige Ziel verlangt von uns allen persönliches Engagement - das Wir in Elbe-Elster. Nur gemeinsam können wir die Vielfalt und Lebensfreude unseres Landkreises präsentieren,“ sagt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. „Die ganze Region ist 2014 eingeladen, das Thema der Landesausstellung „Preußen und Sachsen - Szenen einer Nachbarschaft“ authentisch und persönlich mit eigenen Projekten oder Veranstaltungen im gesamten Elbe-Elster-Land zu beleben. Einfalls- und Ideenreichtum sind hier ausdrücklich erwünscht“, so Heinrich-Jaschinski weiter.

Und diese Vielfalt wollen Stadt, Landkreis und Sparkasse gemeinsam im Rahmen

eines regionalen Sponsoringkonzeptes initiieren und fördern. Jeder Bürger und jeder Gewerbetreibende solle - je nach Leistungsmöglichkeit - als Regionaler Förderer der Landesausstellung 2014 gewonnen werden. Das Sponsoringkonzept sieht verschiedene Förderstufen und natürlich auch entsprechende Gegenleistungen vor, angefangen von ermäßigtem Eintritt und Führungen über Publikationen zur Landesausstellung bis hin zu diversen Möglichkeiten für Firmen, sich während der Landesausstellung und davor werbewirksam zu präsentieren. Gedacht ist dabei - je nach Höhe - an eine regelmäßige Nennung der „Premium-Partner“ (ab 1.000,- €) und „Premium-Partner-Plus“ (ab 3.000,-€) im Kreisanzeiger des Landkreises und im Amtsblatt der Stadt Doberlug-Kirchhain ebenso wie die Nennung auf einer Sponsoringtafel vor dem Schloss, die Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Bürgermeister Bodo Broszinski und Jürgen Riecke als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster am 14.11.2013 der Presse vorstellten.

„In diesen Tagen gehen zeitgleich Anschreiben an die Gewerbetreibenden im Landkreis Elbe-Elster raus, in denen um Unterstützung für die Region und die Erste Brandenburgische Landesausstellung geworben wird,“ so Bodo Bro-



Foto: Holger Fränkel

szinski. „Deshalb rufen wir dazu auf: Seien Sie mit dabei und nutzen wir alle zusammen die einmalige Chance der Landesausstellung, um unsere Region weit über unsere Kreisgrenzen hinaus bekannt werden lassen.“

Jürgen Riecke wies auf die umfangreiche Förderung der Sparkasse gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung hin, die als Hauptförderer der Landesausstellung fungieren. „Insgesamt stellen wir über 500.000 Euro in finanzieller und personeller Hinsicht zur Verfügung, damit die Landesausstellung nachhaltige Spuren im Elbe-Elster-Land hinterlässt,“ so der Sparkassenchef.

Wenn auch Sie die vielfältigen Initiativen im Rahmen der Landesausstellung unterstützen

wollen, überweisen Sie bitte Ihre Spende an die Stadt Doberlug-Kirchhain, Kto. 3 230 200 038, Sparkasse Elbe-Elster. BLZ 180 510 00. Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse anzugeben.

Ab einem Spendenbeitrag von 5,00 € senden wir Ihnen einen Gutschein über 1,00 € Nachlass beim Eintritt in die Landesausstellung sowie einen Autoaufkleber zu.

Ab einer Spende von 100,00 € sichern wir Ihnen eine Nennung auf der Sponsoringtafel und im Impressum der Landesausstellung zu. Wenn Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Frau Drews, Tel. 035322 39-110 oder claudia.drews@doberlug-kirchhain.de.

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, 14. Januar 2014 um 10.00 Uhr,

soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 6785** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Finsterwalde	2	330/61	Gebäude- und Freifläche Scharnhorststraße 30	543 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Wohngebäude (Bj. ca. 1976) und Garage.

Verkehrswert: 65.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Informationen unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 41/09

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, 14. Januar 2014 um 11.00 Uhr,

soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Rückersdorf Blatt 10266** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Friedersdorf	2	30	Gebäude- und Freifläche Landwirtschaftsfläche Hauptstr. 76	3.360 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus, einem Gaststättengebäude und Nebengebäuden.

Verkehrswert: 96.600,00 EUR. sowie evtl. Zubehör: 2.600,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Informationen unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 23/10

Ab sofort erhältlich

Die Dauerkarte zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung, Gutscheine für Eintrittskarten und ein brandneues Buch über das Schloss Doberlug!

Sie haben noch keine Weihnachtsgeschenke für Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten? Rettung in Sicht! Ab sofort kann die Dauerkarte für die Erste Brandenburgische Landesausstellung bezogen werden. Die Dauerkarte bietet die Möglichkeit, die große kulturhistorische Ausstellung mehrmals zu besuchen - für nur 25 Euro. Wer sich nicht nur einmal auf die Reise in die ebenso spannende wie spannungsvolle preußisch-sächsische Geschichte begeben will, wer sich wiederholt in die Betrachtung seiner Lieblingsobjekte vertiefen möchte, dem gibt die Dauerkarte die Gelegenheit. Denn Sie wissen ja: Die Brandenburgische Landesausstellung ist eine Sonderausstellung, und die Objekte, die das wissenschaftliche Team des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) europaweit aus den unterschiedlichsten Museen, Archiven und Depots für Sie im Doberluger Schloss zusammenführt, werden dort nur vom 7. Juni bis zum 2. November 2014 zu sehen sein!

Apropos Schloss: Natürlich

können Sie Ihren Lieben auch die neue Publikation über das Schmuckstück Ihrer Heimatstadt auf den Gabentisch legen: Stefanie Leibetseders „Schloss Doberlug - Nebenresidenz der Wettiner“ ist ab dem 9. Dezember über den Buchhandel zu beziehen. Und da ja nun schon so viel von Weihnachten die Rede war: Das Team der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung wünscht allen Doberlug-Kirchhainern ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start in „das Jahr der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung“! Ab Januar 2014 werden wir Ihnen an dieser Stelle regelmäßig Einblicke geben in die Vorbereitungen. Und so viel sei an dieser Stelle schon verraten: Gelegentlich wird sich ein berühmter „Dobrilugker“ einmischen, seines Zeichens Zeitzeuge des Wiener Kongresses vom 1814/15, dessen Jubiläum der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung den Anlass gibt, sich in der Region, „wo Preußen Sachsen küss“ den Rivalitäten und Gemeinsamkeiten der benachbarten Kurfürsten-

tümer und Königreiche Preußen und Sachsen zu widmen. Die Vorbereitungen rund um die Landesausstellung haben ihn aus seiner wohlverdienten Ruhe aufgeschreckt ...

Erworben werden kann die Dauerkarte beim Kulturtouristischen Informationszentrum (KTI) in der Poststraße 6a in Doberlug-Kirchhain, Tel. 035322 6888512, beim Sängerstadmarketing e. V, Markt 1 in Finsterwalde, Tel. 03531 717830 sowie im Museumsshop des HBPG im Kutschstall, Am Neuen Markt 9 in Potsdam, Tel. 0331 6208550. An diesen Vorverkaufsstellen

ebenfalls erhältlich: Gutscheine für Eintrittskarten zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung zum Preis von 9 Euro. Informationen, Tickets, Führungen

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG), Führungsbüro Erste Brandenburgische Landesausstellung Tel. 035322 6888-525 service@brandenburgischelandesaussstellung.de www.brandenburgische-landesaussstellung.de [facebook.com/Wo.Preussen.Sachsen.kuesst](https://www.facebook.com/Wo.Preussen.Sachsen.kuesst)



Bekanntmachungen anderer Behörden

Stellenausschreibung

Im Amt Elsterland ist ab dem 01. Januar 2014 die Stelle des/der **Jugendkoordinator/-in** mit voraussichtlich 0,60 VbE zu besetzen.

Das Aufgabengebiet entnehmen Sie bitte der ausführlichen Beschreibung auf der Homepage des Amtes Elsterland: www.elsterland.de.

Anforderungen an den Stelleninhaber:

- pädagogische Fachkraft (Sozialpädagoge/Sozialarbeiter oder vergleichbare Ausbildung)
 - Kenntnisse im Verwaltungsrecht und Kommunalrecht sowie Haushalts-, Kassen- und Zuwendungsrecht
 - Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden
 - Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Computertechnik
 - sicheres öffentliches Auftreten und gute rhetorische Fähigkeiten
 - persönliche Eigenschaften wie Flexibilität und Engagement
- Die Vergütung erfolgt nach TVöD VKA.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20. Dezember 2013 an das

Amt Elsterland
Kindergartenstraße 2 a
03253 Schönborn.

Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht übernommen.

Stellenausschreibung

Im Hort der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben ist ab dem 06. Januar 2014 die befristete Stelle

eines/er teilbeschäftigten Erziehers/in

zu besetzen.

Eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannter/e Erzieher/in, ein hohes Maß an Fachwissen beim Umgang mit Kindern im Alter von 5 - 12 Jahren, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Selbstständigkeit, Engagement, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft werden vorausgesetzt.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD/VKA für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst. Schriftliche Bewerbungen sind mit tabellarischem Lebenslauf, Tätigkeitsnachweisen, Beurteilungen und sonstigen aussagekräftigen Unterlagen bis zum 30. Dezember 2013, 12.00 Uhr zu richten an das
Amt Schlieben
Amtsleiterin, Frau Schülzke
Herzberger Str. 7
04936 Schlieben

Stellenausschreibung

Im Kreiskirchenamt Herzberg ist ab 01.03.2014 die **Stelle einer Verwaltungsmitarbeiterin/eines Verwaltungsmitarbeiters** mit Dienstort in Herzberg zu besetzen.

Arbeitsaufgaben:

- Bearbeitung von allgemeinen Verwaltungsvorgängen
- Arbeit mit Software
- Ablage von Unterlagen
- Anwenden von Wiedervorlagen
- Zuarbeit für Sachgebiete

Erwartete werden:

- enge Bindung zur evangelischen Kirche
- offene, freundliche und serviceorientierte Persönlichkeit
- Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit Aktenmaterial
- umfassende Kenntnisse in Microsoft Office
- Berufserfahrung im Verwaltungsbereich
- gute Kommunikationsfähigkeit

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Stunden je Woche) eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütungszahlung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO-EKD-Ost). Die Stelle ist für 1 Jahr befristet. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, richten Sie bitte bis zum 31.01.2014 an das Kreiskirchenamt, z. Hd. Amtsleiterin Frau Herfort, Magisterstr. 1, 04916 Herzberg. Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an die Amtsleiterin Frau Herfort, Telefon: 03535-493411.

Werte Fahrgäste,

die **Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz** - **Telefon 03531/6500-10** -

- Bestellung Anruf-Linien-Bus
- Fahrplanauskunft/Tarifauskunft

erreichen Sie am 24.12.2013 und 31.12.2013 von 6:00 - 13:00 Uhr. An allen anderen Weihnachtsferientagen gelten die gewohnten Anrufzeiten:

- Montag - Freitag (außer Feiertage) 6:00 Uhr - 18:30 Uhr
- Samstag 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

Das **Fahrgastzentrum (DB-Agentur) im Bahnhof Elsterwerda** öffnet in den Weihnachtsferien (außer Feiertage) wie folgt:

Montag - Freitag

(auch 24.12./31.12.2013)

6:30 - 11:00 Uhr

Donnerstag, Freitag:

13:00 - 17:00 Uhr

Im Fahrgastzentrum erhalten Sie Fahrausweise der Deutschen Bahn, für den gesamten Öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg sowie im Verkehrsverbund Oberelbe (Regionalexpress, Regionalbahn, Bus, S-Bahn, U-Bahn, Tram) sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte.

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH wünscht Ihren Fahrgästen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie eine gute Fahrt im öffentlichen Personen-Nahverkehr 2014.

Margitta Zerna-Beck
Geschäftsführerin

Umweltbildung im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Der Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. wird dieses Jahr tatkräftig von MITNETZ STROM in Höhe von 1.100,- Euro unterstützt.

„Die gespendeten Gelder ermöglichen eine Verbesserung der Ausstattung für Umweltbildung an den beiden Standorten des Fördervereins Elstermühle Plessa und Naturparkhaus Bad Liebenwerda“ freuen sich Sandra Spletzer und Ilona Ertle vom Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. „Die neuen Materialien können mit dem Equipment der bereits existierenden „Rucksackschule“ der Naturwacht im Naturpark sinnvoll kombiniert werden“, fügen sie hinzu.

Im Rahmen der Aktion „Mitarbeiter vor Ort“ regte der MITNETZ STROM Projektleiter Torsten Emisch aus Hohenleipisch die Unterstützung des Fördervereins Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. an. „Wir freuen uns, den Verein im Bereich Umweltbildung unterstützen zu können“, freut sich der Projektpate. „Hier arbeiten engagierte Menschen, die den Kindern wichtige Grundlagen zum Thema Natur und Umwelt vermitteln“, fährt Torsten Emisch fort.

Mit dem Programm „Mitar-

beiter vor Ort“ unterstützt der Energiedienstleister MITNETZ STROM (eine Tochter der enviaM) viele Vereine, Initiativen und Projekte in der Region. Mit den bewilligten Geldern wird das Umweltbildungsprogramm des Fördervereins ausgebaut, konkret können kleine Forscher nun im „Grünen Klassenzimmer“ an der Elstermühle und im Naturparkhaus auf Spurensuche in der Natur gehen.

Mit der Ausstattung des „grünen Klassenzimmers“ - u. a. eines Klassensatzes Stapelstühle und Klapptische sowie weiterer mobiler Schulungsmaterialien, z. B. Bestimmungsliteratur - sollen sowohl am Standort Elstermühle als auch im Naturparkhaus neue Naturerlebnisangebote umgesetzt werden.

Ansprechpartnerinnen:

Förderverein Naturpark
Niederlausitzer
Heidelandschaft e. V.
Sandra Spletzer/Ilona Ertle
Markt 20, Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/ 47 15 94
Fax: 035341 / 47 15 98
E-Mail: info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de



Projektpate Torsten Emisch von MITNETZ mit Ilona Ertle vom Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. inmitten einer Kindergruppe des Horts Uebigau im Naturparkhaus. Die von MITNETZ gesponserten Stapelstühle kamen dabei zum Einsatz.

Tag der offenen Tür am Melanchthon-Gymnasium Herzberg

Die Schulgemeinde unserer Schule lädt für

Samstag,

den 18. Januar 2014,

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in beiden Häusern (Rosa-Luxemburg-Str. 35 und 44)

zu einem Tag der offenen Tür ein.

Dazu laden wir alle Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2014/2015 unsere Schule besuchen möchten, sowie deren Eltern recht herzlich ein. Auch ehemalige Schüler und Lehrer sowie interessierte Bürger sind gern gesehene Gäste.

Besonders würden wir uns über einen zahlreichen Besuch der Schülerinnen und Schüler der jetzigen 6. Klassen freuen; aber auch Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 10. Klasse können nach dem laufenden Schuljahr noch zum Gymnasium wechseln, wenn sie über die entsprechende Eignung verfügen.

Schüler und Lehrer unserer Bildungseinrichtung beraten Sie gern über die Aufnahmebestimmungen sowie über inhaltliche und organisatorische Fragen.

Den Schülern der 6. Klassen sowie deren Eltern steht die Schulleitung für ein individuelles Gespräch am gesamten Vormittag zur Verfügung, so u. a. über das gesetzlich neu geregelte Aufnahmeverfahren. Außerdem berichten Schülerinnen und Schüler der jetzigen 7. Klassen über die Anforderungen in den einzelnen Fächern.

An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit, sich von der Leis-

tungsfähigkeit unserer Schule zu überzeugen, alle Klassen- und Fachräume zu besichtigen, die materielle Ausstattung des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg kennen zu lernen sowie mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Für Höhepunkte sorgen u. a.

- die Auftritte des Schulorchesters und des Schulchores
- die Berichte der Schüler über den deutsch-französischen Schüleraustausch
- die Präsentation von Schülerarbeiten im Unterricht
- die Vorstellung von Australien in englischer Sprache
- die Tanzdarbietungen unserer Sportlerinnen und Sportler
- die Experimente in Biologie und Chemie
- die Rolle des Lateins in der Werbung.

Der Oberstufenkoordinator unserer Schule informiert ausführlich über Möglichkeiten und Bedingungen zur Aufnahme eines Studiums nach dem bestandenen Abitur.

Zahlreiche Info-Broschüren stehen diesbezüglich zur Verfügung. Außerdem führt Frau Jana Schmidt von der Agentur für Arbeit eine Berufs- und Studienberatung durch. Weitere Höhepunkte unseres Programms können dem in der Schule ausliegenden Flyer entnommen werden.

Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums freut sich auf Ihren Besuch!

M. Fischer
Schulleiter

Jugend/Familie/Sport

Volleyball
HEIMSPIEL
12.30 Uhr

Brandenburgerliga
ESV 94 - Werderaner VV 1990
ESV 94 - SV Schulzendorf

Elsterwerda
Sporthalle Elsterschloß Gymnasium ab 12.30 Uhr
Sa. 21.12.2013

Bildung/Kultur

Tag der offenen Tür in der Clajus-Schule

Vorschulkinder und Sechstklässler sind zum Schnuppern eingeladen

Die Schüler und Lehrer der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg laden am Samstag, 11. Januar 2014, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr zu einem Besuch in die Schule ein. Pünktlich um 10:00 Uhr begrüßen Schüler alle Gäste mit einem Programm in der Aula. Danach gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich einen Eindruck vom Angebot unserer Schule zu verschaffen. Machen Sie sich selbst ein Bild bei einem Schulrundgang!

- Was erwartet die Schüler im Unterricht der 1. Klasse?
- Welche Fächer sind ab Klasse 7 neu?
- Praxislernen - was ist das?
- Wie funktioniert die Schulpartnerschaft mit Tschita?
- Wir sind eine Ganztagschule!

Das sind Computer- und Förderunterricht, Helping Hands und vielseitige Arbeitsgemeinschaften.

Es gibt viel zu sehen und zum Mitmachen.

Wir freuen uns auf Kinder- und Jugendliche mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern sowie ehemalige Lehrer und Schüler.

Reich an Erfahrungen zurück aus dem Ausland

Im Rahmen der Ausbildung zum/r Erzieher/-in oder Heilerziehungspfleger/-in am Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Abt. Sozialwesen in Finsterwalde hatten 18 Schüler/-innen die Möglichkeit, ein vierwöchiges Praktikum zu absolvieren, vom OSZ organisiert und vom Leonardo Da Vinci Projekt finanziell unterstützt. Gastländer waren Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, Estland und die Niederlande. Die Schüler/-innen arbeiteten in sozialen Einrichtungen - Kindergärten, Jugend-, Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Dort konnten sie vor allem praktische Erfahrungen sammeln, aber auch das Vorschulsystem und die Jugendarbeit kennen lernen, die Handhabung der Seniorbetreuung und den Umgang mit Menschen mit Behinderungen erleben. Von den Mitarbeitern der Einrichtungen wurden sie betreut und in ihrer Arbeit unterstützt. Dieses Auslandspraktikum bereichert die Ausbildung, die die Jugendlichen im Juli beenden werden, und stellt einen Wissenszuwachs und Erfahrungsschatz dar.

Ausgebildete Fachkräfte in sozialen Berufen sind heute

stark gefragt und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind hoch. Es ist ja auch eine gute Sache, sich um andere Menschen zu kümmern, ihnen zu helfen, sie zu beraten, zu pflegen oder zu erziehen. Diesbezügliche Ausbildungsmöglichkeiten werden am OSZ EE in Finsterwalde angeboten: eine zweijährige Berufsausbildung zum/r Sozialassistenten/-in, der Erwerb der Fachhochschulreife im zweijährigen Bildungsgang der Fachoberschule oder der dreijährige Besuch der Fachschule mit den Abschlüssen Erzieher/-in oder Heilerziehungspfleger/-in.

Schon jetzt besteht die Möglichkeit, sich zu bewerben; der Bewerbungszeitraum endet am 28.02.2014 für alle Bildungsgänge.

Außerdem möchten wir auf den Tag der offenen Tür hinweisen. Er wird am 15. Februar 2014 von 9.00 bis 13.00 Uhr am OSZ in Finsterwalde stattfinden. Hier kann man sich über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren und offene Fragen klären. Die Woche des offenen Lernens führen wir vom 24. bis 26. Februar 2014 an unserer Schule durch.

M. Lange

Kursangebot der Kreisvolkshochschule

Abschluss „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“

Für den Kurs 5126 PFS-Vorbereitung auf den staatlich anerkannten Abschluss „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ (siehe auch Kursangebot der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster 2013/2014) sind noch einige Plätze frei. Der Kurs findet am 28., 29. und 31.01.2014 statt insgesamt 27 Unterrichtsstunden, zuzüglich Prüfungsteil am 06.02.2014 (3 Zeitstunden). Zur Erfüllung der Anforderungen des Pflanzenschutzgesetzes wird der Sachkundenachweis Pflanzenschutz nicht nur von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben verlangt, sondern

auch von Beschäftigten der Kommunen, Straßenmeistereien, Forstverwaltungen, Fachverkäufern der Großmärkte und Drogerien, wenn sie mit Pflanzenschutzmitteln umgehen.

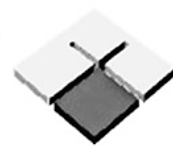
Die Kursgebühren betragen bei einer Förderung je nach Teilnehmerzahl ca. 20,00 EUR und ohne Förderung, d.h. wenn die Teilnehmer nicht direkt aus der Landwirtschaft kommen, 90,00 bis 130,00 EUR, zuzüglich einer Prüfungsgebühr von 36,00 EUR.

Anmeldungen nimmt die Kreisvolkshochschule Herzberg unter Tel. 03535 465305 oder 465307, sowie per E-Mail unter rba@lkee.de entgegen.



Sie haben Kinder in der
5. oder 6. Klasse?

Die Evangelischen Schulen
Doberlug-Kirchhain
(Gymnasium / Oberschule)
stellen sich vor!



Tag der offenen Tür: 18. Januar 2014

10-13 Uhr (Oberschule) 12-15 Uhr (Gymnasium)

Was bieten die Evangelischen Schulen?

- Staatlich anerkannte Abschlüsse (Abitur, Fachoberschulreife, Berufsbildungsreife)
- Ein junges, engagiertes Lehrerkollegium
- Eine familiäre, herzliche Atmosphäre
- Keinen Unterrichtsausfall
- Vermittlung christlicher Werte

Die Schulen sind für Schülerinnen und Schüler aller Konfessionen und Weltanschauungen genau so offen wie für Konfessionslose.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



035322-18 859

www.evangelisches-gymnasium-doki.de | www.evangelische-oberschule-doki.de

035322-181139

Anzeige

Ferienwohnungen STADTHAFEN Malchow



Im Herzen der Mecklenburgischen
Seenplatte in der Inselstadt Malchow

(Staatlich anerkannter
Luftkurort seit 2005)



Boot & Yachtcharter Selge

Tel.: +49/3 99 32/47 28 90 · Fax: +49/3 99 32/47 28 91

www.stadthafen-malchow.com

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Mittwoch

18. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

15 Uhr Uebigau, Historischer Adventskalender der AG „Historische Stadtkerne“; vorgestellt wird der Laubengang im Hof der Gaststätte „Goldener Anker“

Freitag

20. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

09:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtsmärchen der Falkenberger Tanzmäuse für die Schulen

09:30 Uhr, Herzberg, Kirchengemeinde, Historischer Adventskalender

15 - 19 Uhr, Finsterwalde, Freizeitzentrum „White House“, Jahresabschlussparty

■ **Konzert**

19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, Bläserweihnacht der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

21. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Finsterwalde, Physiotherapie Bernd, „Finsterwalder Adventstürchen“ - Lesung mit Harald Schneider

19 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, „Erna, der Baum nadelt“ - Wilde Bühne Weimar, ein kabarettistischer Abend rund um die Weihnachtszeit, Kartenreservierung unter Tel.: 03531 717830

19 Uhr, Sallgast, Schloss, Weihnachtsfeier

19 Uhr, Schlieben, Gaststätte „Lindenhof“, Weihnachtsbratenturnier der Schliebener Doppelkopffreunde

■ **Konzert**

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche „St. Nikolai“, „Jazziges Adventskonzert“ mit der Big Band Bad Liebenwerda und Solisten

19 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Weihnachtskonzert des Männerchores Einigkeit

Sonntag

22. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

14 - 16 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, „Der Weihnachtsmann kommt in den Tierpark“.

15 Uhr, Finsterwalde, „Finsterwalder Adventstürchen“, Projekt Balance

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Kinder- und Familienprogramm „Die drei Weihnachtssternchen“, für Kinder ab 5 Jahren

16 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“ - Öffentliche Aufführung des kleinen Weihnachtsmärchens der Falkenberger Tanzmäuse „Das kleine Englein Tollpatsch“

Frankenhain, Singen unterm Tannenbaum

■ **Konzert**

16 Uhr, Schlieben, Kirche „St. Marien“, „Weihnachtsoratorium“, Ausführende: Musikurse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums, Kantorei Herzberg, Solisten und Orchester mit historischen Instrumenten unter Leitung von Kantor Gerhard Noetzel, VVK: 12 Euro (ermäßigt 6 Euro)

16 Uhr, Schönborn, Kirche „Sankt Martin“, der Männerchor „Harmonie“ Schönborn lädt zum traditionellen Advents- und Weihnachtskonzert ein. Es singen und spielen der Frauenchor Lieskau, die Bläser des Posaunenchores Kirchhain und der Männerchor Schönborn.

18 Uhr, Wiepersdorf, Weihnachtskonzert im Schlosspark, Das Blechbläserensemble des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt/Oder spielt weihnachtliche Musik.

Herzberg, Elsterlandhalle, Volksmusikgala „Immer wieder Weihnacht“

Montag

23. Dezember 2013

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Schimpansen“, Dokumentarfilm Tiere

Dienstag

24. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Pechhütte, Garten der Gaststätte „Winzer“, Weihnachtsblaskonzert

Mühlberg, Kloster Marienstern,

„Nicht einsam, sondern gemeinsam.“ - Heiligabend in Gemeinschaft

19 Uhr, Zeischa, Dorfplatz, Blasmusik am Heiligabend

■ **Konzert**

21:30 Uhr, Lebusa, Kirche, Orgelmusik bei Kerzenschein mit Christopher Lichtenstein an der Silbermann-Orgel

22 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, besinnliche Melodien, meditative Klänge und Texte im Kerzenschein

Mittwoch

25. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

20:30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdler Weg, Herzberger Weihnachtsrock mit versch. Live-Bands

Freitag

27. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

18 Uhr Schlieben, Gaststätte „Lindenhof“, Jahresabschlussspieltag der Doppelkopffreunde „die Alten“

Samstag

28. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Plessa, Wanderung mit dem Ranger - Spuren-Suche in Plessa, Treffpunkt: Elstermühle

Sonntag

29. Dezember 2013

■ **Konzert**

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Zwischen den Jahren“ - Weihnachtliche Vokal- und Instrumentalmusik mit dem Musizierkreis Laudate

Montag

30. Dezember 2013

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Der Teufelsgeiger“, Drama

Dienstag

31. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Silvester-Gala-Menü mit klassischer Livemusik

19 Uhr, Finsterwalde, Finsterwalder Brauhaus, „Brauhaus-Silvester“ mit Disco Kilohertz und DJ Tommy und großem Büfett

19 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Silvestertanz für Senioren, Voranmeldung: Tel.: 035341 10254

19 Uhr, Sallgast, Schloss, Silvester auf Schloss Sallgast

19 Uhr, Doberlug, Refektorium am Schloss, „Silvesterparty“ mit Live-Musik, Köstlichkeiten in Büfettform

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Silvester mit Liveband „Color“ & Showprogramm, Einlass: 18:30 Uhr

20 Uhr, Falkenberg, große Silvesterparty im „Haus des Gastes“ mit DJ Schmidti

20 Uhr, Jeßnigk, Kulturhaus, Silvesterparty

20 Uhr, Stolzenhain, Gasthaus Hagen, Silvesterparty

Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, Silvesterparty

Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ Silvesterfeier „All inklusive“, mit Voranmeldung

Hartmannsdorf, traditioneller Silvesterlauf

23 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, Musik für Orgel und Trompete

Freitag

3. Januar 2014

■ **Sonstiges**

20 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, „Golden Yesterday“ -die Show der Superlative, Jürgen Karney präsentiert „The Rubetts“, „Hermann Her-

mits“ und „Dozy, Beaky, Mitch & Tich“. Karten ab 37,00 Euro mit der enviaM-Kundenkarte

Samstag

4. Januar 2014

■ **Konzert**

19 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, Weihnachtsoratorium, Ausführende: Musikkurse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums, Kantorei Herzberg, Solisten und Orchester mit historischen Instrumenten unter Leitung von Kantor Gerhard Noetzel, VVK: 12 Euro, ermäßigt: 6 Euro, Abendkasse: 15 Euro

Sonntag

5. Januar 2014

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Finsterwalde, Förderschule, 32. Neujahrslauf des ASC Finsterwalde

Montag

6. Januar 2014

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Alles eine Frage der Zeit“, Komödie

Donnerstag

9. Januar 2014

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Aufgespielt“ mit Ingo Insterburg und seinem aktuellen Programm „Ich liebte ein Mädchen“ (musikalisch-komödiantisches Kabarett) Kartenvorverkauf auf www.spk-elbe-elster.de

Freitag

10. Januar 2014

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, „Schwanensee“, Ballett in 4 Akten

19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche, „St. Marien“, Kino in der Kirche, Wein im Kerzenschein zum Ausklang

Samstag

11. Januar 2014

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Finsterwalde, Rad-

wanderung „Nehesdorfer Bauerngeschichte“ mit Gästeführer Wolfgang Jabin, Treffpunkt: Mühlensteine

12 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus „Schlachtfest“ mit Blasmusik, Konzert mit Andreas Bergener und den Schlossbergmusikanten ab 15 Uhr

15 - 18 Uhr, Finsterwalde, Neujahrsparty im Freizeitzentrum „White House“

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Konzert mit „The Lennerockers“, Einlass: 19 Uhr

Montag

13. Januar 2014

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Der Butler“, Drama

Mittwoch

15. Januar 2014

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Finsterwalde, Personalcafé Krankenhaus, Kirchhainer Str. 38a, Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster: „Chronische Wunden“ mit der Referentin Frau Dr. Astrid Knöfel, Oberärztin am Krankenhaus Finsterwalde, Anmeldung: Regionalstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 71-76100

Samstag

18. Januar 2014

■ **Sonstiges**

14 bis 16 Uhr, Schlieben, Grund- und Oberschule Schlieben, „Tag der Ausbildung und Tag der offenen Schultür“

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes

Sonntag

19. Januar 2014

■ **Sonstiges**

11:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik mit Schlachtfest

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz, Voranmeldung, Tel.: 035341 10254

■ **Konzert**

15 Uhr, Finsterwalde, Aula des Oberstufenzentrums, Winterkonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16 Uhr und 19 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde, mit den „Dresden Harmonists“

Montag

20. Januar 2014

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Metallica - Through the Never“, (3D)

Freitag

24. Januar 2014

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Wenn Gedanken Mächte werden“, Vortrag mit der Referentin Birgit Fingerhut

Samstag

25. Januar 2014

■ **Konzert**

Elsterwerda, Neujahrskonzert mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde

■ **Sonstiges**

09 Uhr, Finsterwalde, Sporthalle Tuchmacherstraße, Handballturnier der Grundschulen um den „Rotary-Cup“

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „GaBaRett“ - Sind Sie immer auf dem Laufenden, was Ihre Nachbarn machen?“, Gabriele Baranius & Beate Weinhold - das Kabarett-Duo aus Leipzig

Sonntag

26. Januar 2014

■ **Sonstiges**

14:11 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, Kinderkarneval

■ **Konzert**

16 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Konzert mit Michael Spiecker, Lehrer im Fach Violine der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ mit Werken für Klavier und Violine

16 Uhr, Finsterwalde, Gemeindezentrum „Arche“, Konzert der Evangelischen Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde

Montag

27. Januar 2014

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Die Alpen - unsere Berge von oben“, Dokumentarfilm

Dienstag

28. Januar 2014

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Spiele-Nachmittag

Ausstellungen

■ **bis 5. Januar 2014, Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler, Bernd Gork Senftenberg „Pastelle“

■ **bis 26. Januar 2014**

Bad Liebenwerda, im Museum, Ausstellung „Chic im Osten. Modealltag in der DDR“ - vergnügliche Zeitreise

bis 26. Jan. 2014 Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung: Licht + Bild - Grafische Blätter

■ **bis 1. Februar 2014, Herzberg**,

Galerie Bürgerzentrum, Ausstellung „Freude am Malen“, Herzberger Malfreunde

6. Januar - 16. Februar 2014. Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Detlef Moosdorf aus Haida, Zeichnungen und Grafik

■ **bis 2. März 2014**

Finsterwalde, im Kreismuseum, „100 Jahre Finsterwalder Schulgeschichte“, Sonderausstellung

Dauerausstellung

■ **samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga**, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Sonstiges

14. bis 15. Dezember 2013, Finsterwalde, Marktplatz, traditioneller Weihnachtsmarkt

14. bis 15. Dezember 2013, Falkenberg, Weihnachtsmarkt
14. und 15. Dezember 2013, Stolzenhain, Röderschänkenhof, Trödelmarkt mit Ausstellung von Bügeleisen und anderen Gerätschaften sowie Bastel- und Handarbeiten in der Halle

15. Dezember 2013, Schönewalde, Weihnachtsmarkt

17. und 18. Dezember 2013, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Weihnachtsfeier des ASB

21. Dezember 2013, Schmerkendorf, Weihnachtsmarkt

21. Dezember 2013, Stechau, Weihnachtsmarkt an der Feuerwehr

21. Dezember 2013, Wahrenbrück, Weihnachtsmarkt

21. Dezember 2013, 14 bis 17 Uhr, Wahrenbrück, Museum geöffnet zur Weihnachtsausstellung „Alter Weihnachtsbaumschmuck“

21. bis 22. Dezember 2013, Bad Liebenwerda, Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz der Kurstadt

22. Dezember 2013, Brandis, Weihnachtsmarkt

27. Dezember 2013 bis 16. Febr. 2014, Karpfenwochen im Niederlausitzer Heidepark in Gaststätten mit regionaler

Speisekarte

■ Kleine Bläsermusik

An jedem Adventssonntag erklingt um **18 Uhr** vor dem Portal der **Herzberger Stadtkirche** eine kleine adventliche Bläsermusik des Herzberger Bläserensembles.

■ Kahnfahrt

Auf Anfrage **Wahrenbrück**
Kahnfahrten Kontakt Herr
Karsten Jurischka, Tel.: 035341
23363 oder 0160 97347820

■ Eltern-Kinder-Kita-Treff

Immer montags, 17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, ... SEID DOCH AUCH MIT DABEI!

■ Feuerwehrmuseum

Jeden Sonntag, Finsterwalde, 10 - 12 Uhr Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache. Tel.: 03531 2704

Anzeigen

Achtung

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535/465600

Fax: 03535/465102

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster



Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM